

Memminger Frauen e. V. - Frauenzentrum

Lindauer Straße 6
Tel. 08331/87563
8940 Memmingen

Memminger Frauen e. V. Lindauer Straße 6. 8940 Memmingen

SOLIDARITÄT

Die Memminger Verurteilungen sind in unseren Augen ein Maßstab für die von der Bayerischen Staatsregierung geplanten Änderungen im Beratungsgesetz. Eine ungewollt schwangere Frau soll durch eine "Abnahmegarantie" zur Austragung gezwungen werden. Wir wenden uns mit aller Entschiedenheit gegen die kostenlose gerichtlich angeordnete

LEIHMUTTERSCHAFT

sozial schwacher Frauen!!!!!!

Über 200 Frauen und einige Männer wurden in Memmingen/Allgäu von der Kripo wie Schwerverbrecherinnen vernommen und behandelt. Diese Frauen haben eine ambulante Abtreibung vornehmen lassen, meist ohne offizielle Indikationsstellung. In 90% der anderen Bundesländer ist ambulante Abtreibung jedoch erlaubt. Eine Anklage wegen Fehlens einer offiziellen Indikationsstellung wird dort von den Gerichten in der Regel wegen Geringfügigkeit eingestellt. Anders in Bayern! Alle Frauen werden angeklagt. Ihnen wurde nachträglich das Vorhandensein einer Indikation abgesprochen.

In Verfahren, die in ihrem Ablauf an Hexenprozesse erinnern, wurden sie teilweise zu sehr hohen Geldstrafen verurteilt. Richter und Staatsanwälte waren sich stets einig: "schuldig" nach Gesetz und Moral.

Ausländerinnen wurden doppelt bestraft, neben Geldstrafe drohte das Ausländeramt die Ausweisung an.

156 Frauen müssen jetzt erneut vor Gericht als Zeuginnen aussagen.

Die Frauen des Memminger Frauenzentrums erklären ihre

SOLIDARITÄT

mit den Frauen und ihren Familien, die sich aus einer Notlage heraus, zu einem ambulanten Schwangerschaftsabbruch entschlossen haben. Sie gilt aber auch dem Memminger Arzt, der ihnen in einer schwierigen Situation Hilft leistete.

Ich unterstütze die Solidaritätserklärung der Memminger Frauen e.V. mit den betroffenen Frauen, die sich aus einer Notlage heraus, zu einem ambulanten Schwangerschaftsabbruch entschlossen haben und die jetzt bestraft werden. Sie gilt aber auch dem Memminger Arzt, der ihnen in einer schwierigen Situation Hilfe leistete.

NAME/VORNAME	ANSCHRIFT	BERUF/FUNKTION	UNTERSCHRIFT
Streim Christiane	Technstr. 15 29 Oldenburg	Dipl. Soz. Päd	Chr. Streim
Schneid Karin	Ellenbrook 17 2901	Lehrerin	K. Schneid
Sczesny Michaela	Lothringerstr. 22, 2901	Soz. päd.	M. Sczesny
Meyer, Monika	Uferstr. 62, 2901	Erzieherin	M. Meyer
Freys, Claus	Jakobstr. 15 2901	Student	Claus Frey
van Geuns, Thomas	Prießnitzstr. 15 29000	Fernmeldehandwerker	Thomas van Geuns
Vosteen-van Geuns, Heike	Prießnitzstr. 15, 2900 Oldenburg	Hausfrau + Mutter	Heike Vosteen-van Geuns
Degeleu Huber	Roset-Baunsen-Str. 17a	techn. Angestellter	Huber Degeleu
Lehmkuhl Böckmann	Okerweg 29 2901	Lehrerin	P. Lehmkuhl-Böckmann
Böckmann Ulrike	Okerweg 29, 2901	Stud. Recht	Ulrike Böckmann